

# Quartiersmanagement Innenstadt Fürth 2025





# Aufgabenschwerpunkte des Quartiersmanagements

## Partizipation und Begleitung

Einzelprojektentwicklung  
- und begleitung

Begleitung von  
Initiativen

Entwicklung und/oder  
Begleitung von  
Netzwerken

Themenspezifische  
„Runde Tische“

Anwohnergespräche

Partizipative  
Veranstaltungen zur  
Identitätsförderung

## Beratung

fallbezogene Beratung  
(Sanierungsberatung /  
Förderanträge)

Regelmäßige  
allgemeine  
Gesprächsangebote /  
Sprechstunden

## Information

Themenspezifische  
Infoveranstaltungen

Information über  
städtebauliche Planungs-  
vorhaben

Öffentlichkeitsarbeit

Publikationen



## Das Soziale Zentrum

Kooperation mit

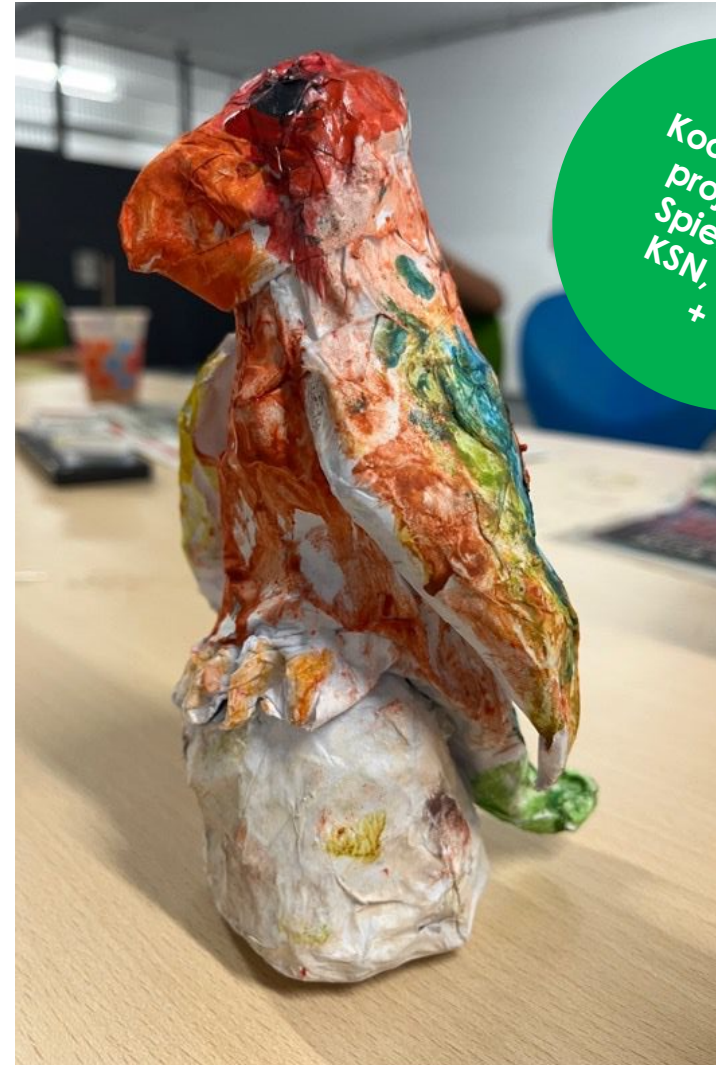
- Wärmestube
- Aufsuchender Sozialarbeit
- Wohnungsnothilfe
- Koordiniertem Stadtteilnetzwerk Innenstadt

Im Einzelfall z.B bei Wohnungssuche von bedürftigen Familien, und Wohnumfeldproblemen

oder im Rahmen gemeinsamer Projekte



# Der KinderKunstTag am 3. Juli 2025



Kooperations  
projekt mit  
Spielhaus,  
KSN, ASA  
+





## Neugestaltung des Mariensteigs

... mit vielen Akteuren:

- Zwei Eigentümer
- Denkmalpflege
- Städtebauförderung
- Jugendarbeit
- KünstlerInnen
- Quartiersmanagement

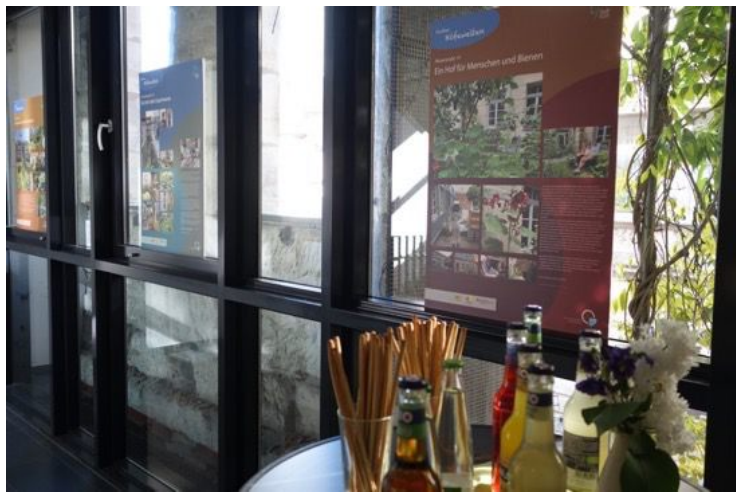


Kooperations  
projekt  
Baureferat  
und  
Sozialreferat





# Höfewelten – die Ausstellung zum Tag der Städtebauförderung





# Höfewelten – die Broschüre



## Hirschenstraße 30 / 32 Ein Hof voller Experimente

1861 wurde zunächst nur das heutige Rückgebäude der Anwesen Hirschenstraße 30/32 auf dem weitläufigen Grundstück des Lochner'schen Gartenhauses errichtet. Erst mit dem Bau der beiden spätklassizistischen Vorderhäuser 1868, so berichten die beiden jetzigen Eigentümer, bekam die Hirschenstraße ihren heutigen Verlauf.

### Wir fragen die beiden Eigentümer: Wie wohnt es sich in der Fürther Innenstadt?

„Im Februar 2011 haben wir die Hirschenstraße 32 gemeinsam gekauft. Fünf Jahre später konnten wir dann auch das Rückgebäude des Nachbarhauses Hirschenstraße 30 übernehmen. Heute bewohnen wir beide mit unseren Familien jeweils eine Hälfte des Hinterhauses. Das Vordergebäude Hirschenstraße 32 ist überwiegend an weitere Familienmitglieder und gemeinsame Freunde vermietet.“

Durch das zwischen liegen viele Jahre aufwendige und kräftezehrende Sanierungsarbeiten. Wir sind beide ziemlich bläulugig an das Projekt herangegangen und mussten etliche Herausforderungen meistern, da wir sehr viel in Eigenleistung und mit Hilfe von Freunden saniert haben. Bei aller Naivität am Anfang hatten wir aber auch ein Glück! Es war ermutigend zu sehen, was wir alles selber leisten und dabei letztendlich auch die eigenen Fertigkeiten verbessern konnten! Es ist tatsächlich toll, in einem Haus zu leben, in dem man fast jeden Handgriff selbst gemacht hat.

Norbert hat sein Hinterhaus größtenteils ökologisch mit Lehmputz, Schilfmattenden und Hanfdämmung saniert – das war 2011 ein ziemlich exotisches Vorhaben, hat sich heute aber bewährt. Vieles ist dabei ohne konkrete Planung einfach geschwunden.

Wir haben unheimlich viel gearbeitet und auf Urlauben versucht. Er gab Zeiten, da ist Stefan um 5 Uhr morgens aufgestanden, hat zwei Stunden gearbeitet, ist dann in die Schule, hat zwei Stunden unterrichtet, später wieder auf die Baustelle, um am Nachmittag nochmal Unterricht zu geben. Wenn wir vorher gewohnt hätten, was auf uns zukommt – wer weiß, ob alles so gekommen wäre, wie es jetzt ist. Irigendwas verlassen einen auch die Freunde, die nicht jedes Wochenende mit auf der Baustelle verbringen wollen. Da Stefan schon früher saniert und ein Haus gewohnt hat, wollte er irgendwann einfach nur noch fertig werden. Norbert wollte dagegen alles aus bauökologischer Sicht perfekt machen. Unsere Sanierungsansätze waren also zunächst unterschiedlich. Jeder hat hierbei seine Erfahrungen gemacht und ist ein Stück weit an seine Grenzen gestoßen.

Was uns aber heute auch miteinander verbindet, da wir Kontakte, die beim gemeinsamen Bauen zwangsläufig aufkommen, nicht nur aushalten, sondern immer auch lösen konnten. Jeweils alleine hätten wir uns so ein Projekt gar nicht zugebraut. Aber wir hatten Glück, zu den heutigen Preisen wäre das auch gar nicht mehr umsetzbar.



13

**Fürther Höfewelten**

Stadt Fürth

Hofgemeinschaften und ihre Höfe in der Fürther Innenstadt

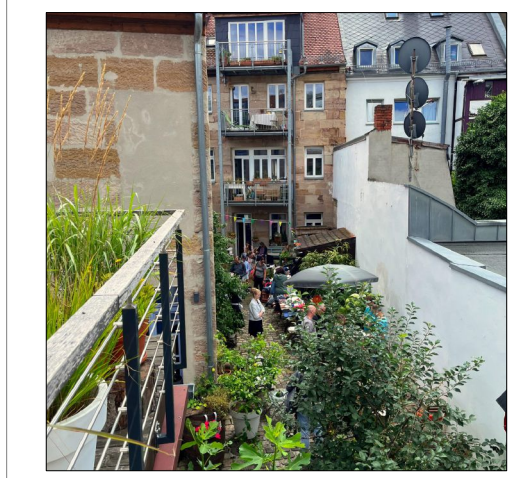
25 Jahre Städtebauförderung „Innenstadt Fürth“

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

Städtisches Kulturbüro

Landesbetrieb für Baugesundheitswesen und Planung

Quartiersmanagement Innenstadt Fürth



## Hirschenstraße 30 / 32 Ein Hof voller Experimente

Wir haben beide in Erlangen Geografie studiert. Ein Schwerpunkt war dabei die Stadtgeografie, über die wir uns mit unterschiedlichen Stadtanlagen und eben auch mit Hofstrukturen befasst haben. Norbert hat ein Jahr in Syrien gelebt, Stefan hat sich viel mit den Städten der Sowjetunion beschäftigt.

Unsere Erfahrungen und Leidenschaften haben uns auch in unseren Häusern und unserem Hof manifestiert. So trifft erensichliches Bauen auf Farben aus dem sowjetischen und osteuropäischen Bereich und Privatsphäre trifft auf unterschiedlichen Bereichen bzw. auf verschiedenen Ebenen.

Im Hof/haus Norbert inzwischen außer Gemüse auch Spülwasser und Wein an. Die Weinabläufer stammen alle aus seinem Elternhaus aus Unterfernbach. Die Sandsteinwände speichern Wärme und schaffen so ein gutes Klima im Hof. Allerdings ist die Besonnung am Boden ein Schwere, so dass manche Begrünung wieder rückgebaut werden musste. Aus einem Stück Rasen, das wir angelegt hatten, um einen Liegestuhl darauf zu stellen, wurde ein Moosbeet – das Experiment wurde letztes Jahr wieder beendet. Der Kartoffelanbau in Erlangen war hingegen entschieden erfolgreich – bis zu zwei Kilo Ernte pro Quadratmeter. Auf der Dachterrasse wird Stefan Gartenbau durch die zunehmenden Hitze immer schwieriger. Er wird jetzt langfristig auf Trocken- und Halbwüsterpflanzen umstellen und hat sich gemeinsam mit seiner Familie einen Schrebergarten zugelegt.

Gemeinsam feiern wir jedes Jahr ein Hoffest, wobei wir damit inzwischen vom Hof auf die großzügige Dachterrasse im rückwärtigen Bereich umgezogen sind. Eine lange Tradition haben auch schon unsere Geografenfeiern. Die ersten gab es bereits in der Baustellenszeit. Auch die Hofhimmelmärkte machen großen Spaß!

### Der Blick über den Hofrand hinaus: Was wünschen Sie sich für die weitere Entwicklung der Innenstadt?

„Für uns ist die Innenstadt mit ihren Migrationsphänomenen wahrsinnig spannend. Wir mögen es, mitten drin zu sein, auch wenn es manchmal nervt. Es ist zum Beispiel einfach toll, beim Zuckerkaffee im neuen Pöckelbrot in der Theaterstraße auf viele Menschen zu treffen, die gerade Ramadan beendet haben. Die Mischung im Viertel ist uns sehr wichtig. Und es braucht auch weiterhin Häuser, in denen Wohnungen für 450 Euro pro Quadratmeter gemietet werden können. Wir wünschen uns, dass das Nebeneinander von Alt und Neu und den unterschiedlichen Kulturen weiterhin bestehen bleibt. Insgesamt fühlen wir uns sehr wohl hier!“

Interviewpartner: Stefan und Norbert



14



# Höfewelten – die Ausstellung in den Höfen beim Höfefest





# Hof- und Garagenflohmärkte in Fürth

[www.hofflohmarkt-fuerth.de](http://www.hofflohmarkt-fuerth.de)

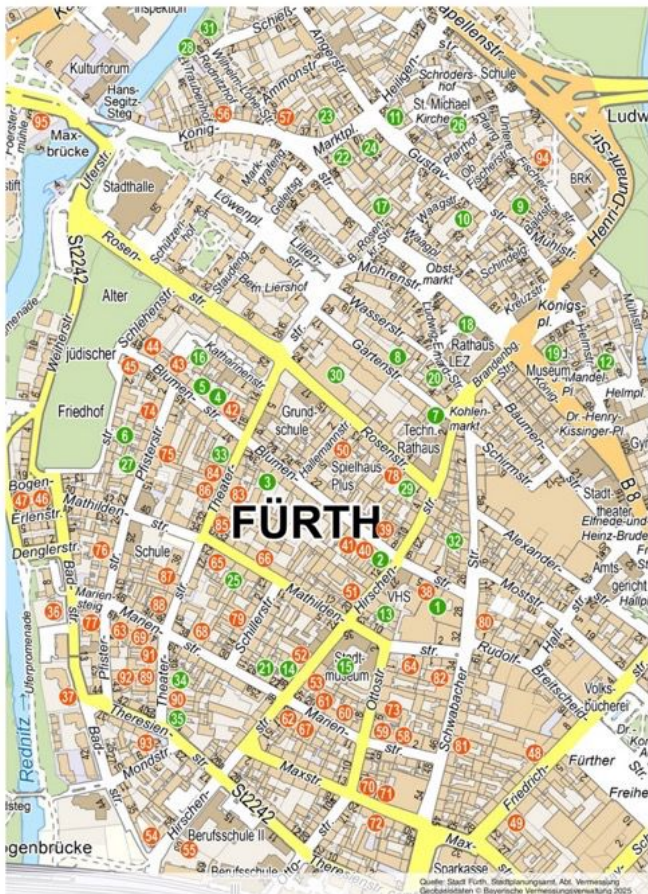
Für alle Stadtteile

- OrganisatorInnen
- Teilnehmende
- BesucherInnen



Stadtgrundkarte Fürth

# Höfefest und Hofflohmarkt in der Innen- und Altstadt am 19. Juli 2025



**Einblick in Fürther Höfe** Samstag, 19. Juli 2025

**Übersichtsplan**  
der teilnehmenden Höfe  
siehe auch: [www.fuerth.de/hoefekarte](http://www.fuerth.de/hoefekarte)

**Höfefest**

Nr.	Straße	Nr.	Straße	Nr.	Straße
1	Blumenstraße 3	13	Hirschenstraße 27/29	25	Mathildenstraße 17
2	Blumenstraße 13	14	Hirschenstraße 32	26	Pfarrhof
3	Blumenstraße 29	15	Hirschenstraße 37	27	Pfisterstraße 14
4	Blumenstraße 34	16	Katharinenstraße 7/9	28	Rednitzhof 10
5	Blumenstraße 36	17	Königstraße 57	29	Rosenstraße 3
6	Bogenstraße 7	18	Königstraße 86	30	Rosenstraße 16-20
7	Gartenstraße 3	19	Königstraße 89	31	Schießplatz 1/3
8	Gartenstraße 14	20	Ludwig-Erhard-Str. 5	32	Schwabacher Str. 20
9	Gustavstraße 14	21	Marienstraße 24	33	Theaterstraße 20
10	Gustavstraße 31	22	Marktplatz 4	34	Theaterstraße 45
11	Gustavstraße 56	23	Marktplatz 5	35	Theaterstraße 49
12	Helmstraße 11	24	Marktplatz 10		

**Hofflohmarkt**

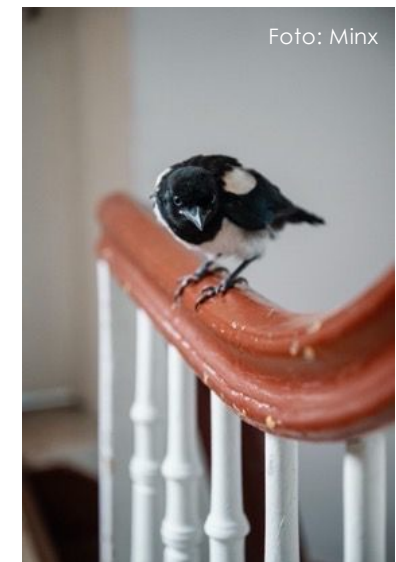
Nr.	Straße	Nr.	Straße	Nr.	Straße
36	Badstraße 14	56	Königstraße 17	76	Pfisterstraße 30
37	Badstraße 26	57	Königstraße 31	77	Pfisterstraße 40
38	Blumenstraße 3	58	Marienstraße 4	78	Rosenstraße 5
39	Blumenstraße 12	59	Marienstraße 8	79	Schillerstraße 8
40	Blumenstraße 15	60	Marienstraße 14	80	Schwabacher Str. 17
41	Blumenstraße 17	61	Marienstraße 18	81	Schwabacher Str. 33
42	Blumenstraße 32	62	Marienstraße 25	82	Schwabacher Str. 36
43	Blumenstraße 42	63	Marienstraße 47	83	Theaterstraße 19
44	Blumenstraße 46	64	Mathildenstraße 3	84	Theaterstraße 24
45	Blumenstraße 53	65	Mathildenstraße 21	85	Theaterstraße 23
46	Bogenstraße 15	66	Mathildenstraße 24	86	Theaterstraße 26
47	Bogenstraße 16	67	Marienstraße 23	87	Theaterstraße 38
48	Friedrichstraße 12	68	Marienstraße 36	88	Theaterstraße 44
49	Friedrichstraße 17	69	Marienstraße 45	89	Theaterstraße 52
50	Hallemanstraße 3	70	Maxstraße 15	90	Theaterstraße 47
51	Hirschenstraße 16/18	71	Maxstraße 17	91	Theaterstraße 48
52	Hirschenstraße 30	72	Maxstraße 24	92	Theaterstraße 52
53	Hirschenstraße 41	73	Ottostraße 9	93	Theaterstraße 25
54	Hirschenstraße 62	74	Pfisterstraße 6	94	Untere Fischerstr. 6
55	Hirschenstraße 63b	75	Pfisterstraße 9	95	Würzburger Str. 3

Herausgeber: Stadt Fürth, Stadtplanungsamt, Abt. Verwaltung  
Kontakt: Alexandra Schweiß, Tel. 0911-974 1500

Mit freundlicher Förderung durch:



# Hofflohmmarkt Innenstadt





## „Einblick in Fürther Höfe“ – 25 Jahre Städtebauförderung



# „Einblick in Fürther Höfe“ – 25 Jahre Städtebauförderung



... an bezaubernden Orten

# „Einblick in Fürther Höfe“ – 25 Jahre Städtebauförderung



# „Einblick in Fürther Höfe“ – 25 Jahre Städtebauförderung



... und 250 Portionen Curry  
allein in einem Hof



# „Einblick in Fürther Höfe“ – 25 Jahre Städtebauförderung



... mit interessanten Hofspaziergängen der Touristinfo

# „Einblick in Fürther Höfe“ – eine Höfefest-Nachschau am 27. September







# Wohnumfeldkonflikte durch unterschiedliche Vorstellungen von Zusammenleben



## Netzwerken in der Innenstadt

AnwohnerInnen  
Aufsuchende Sozialarbeit  
Bay. Landesamt für Denkmalpflege  
Dienststellen und Referate der Stadtverwaltung  
EigentümerInnen  
Eine-Welt-Haus  
Elan gGmbH/FILLA 17  
Frauenmuseum  
Fürth Farbe!  
Gewerbetreibende/Gastronomie  
Haus der kulturellen Bildung  
Integrationsbeirat  
Jüdisches Museum  
Kirche St. Michael  
Koordinierte Stadtteilnetzwerke  
Kreishandwerkerschaft  
KünstlerInnen/Kulturring C  
Kulturforum  
Kulturvereine  
Ludwig Erhard Zentrum  
Mütterzentrum  
Multiplikatoren anderer Städte  
Polizei  
Schule der Phantasie  
Seniorenrat  
Soziales Zentrum  
vhs Fürth  
Zukunftssalon e.V.





## Sanierungsberatung

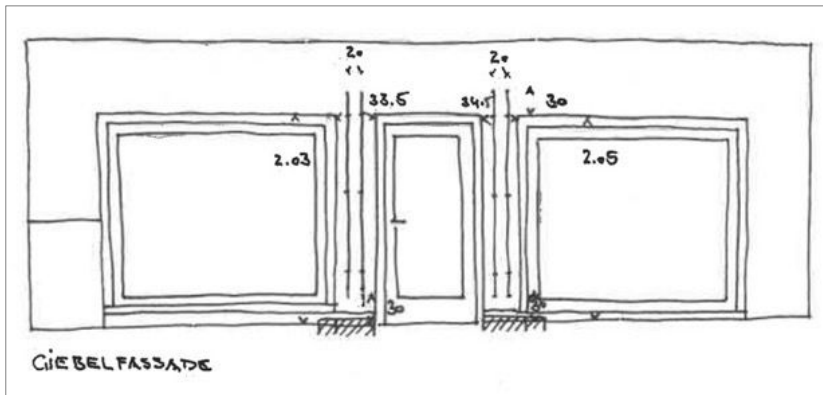
Nach dem Wohnumfeld-  
Verbesserungsprogramm:

- Kurz- und Modernisierungsgutachten
- Fassadensanierung
- Hofgestaltung

### Beispiel: Fassadensanierung Helmstraße 6



# Hauseingangsbegrünungen





## Das Adventsschaufenster im Quartiersbüro

**24 besondere Tage mit Erinnerungen an ein besonderes Fest:  
das Höfefest in der Fürther Innenstadt**



... im Schaufenster der Aufsuchenden Sozialarbeit und im Schaufenster des Quartiersbüros

# Verstetigte Projekte mit Sponsorengeldern – die Fürther Erzählnacht





## Mögliche Projekte 2026

- Betreuung laufender Hauseingangsbegrünungen
- Betreuung Wohnumfeldverbesserungsprogramm
  
- Weitere Mitwirkung im AK Zusammenleben
- Beratung und Begleitung der Innenstadtbewohnerinnen und –bewohner zu Themen der Städtebauförderung
- Projektentwicklung mit dem Integrationsbeirat – „Schau hin!“
  
- Koordination des Tags der Städtebauförderung
  
- Entwicklung von Veranstaltungsformaten zur besseren Vernetzung der Bewohnerschaft z.B. Hofwandeln
  
- Beteiligung an Veranstaltungen und Projekten anderer Institutionen zu Stadtteilthemen z.B.
  - Fürth im Übermorgen
  - Stadtverführungen
  - KiKuTa
  - Hochbeete in Höfen – FILLA 17/BIWAQ
  
- Organisation und Durchführung des Hofflohmarktes (in Kooperation mit dem Koordinierten Stadtteilnetzwerk) und Gesamtkoordination der Flohmärkte



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

